

Erläuterungen

Die Bedeutung von Wasser im Spiegel von Sprichwörtern aus verschiedenen Teilen der Welt

In den Sprichwörtern kommt das Erfahrungswissen von vielen Generationen zum Ausdruck. Welche Erfahrungen sind es, die hinter diesen Sprichwörtern stehen?

1 Ohne Wasser ist kein Heil (J.W.Goethe)

Der Trunk, dessen man nie müde wird, ist Wasser (Indien)

Wasser ist für alle Geschöpfe lebensnotwendig und es ist grundlegend für die Gesundheit. In Ländern, in denen wegen des Klimas der Durst allgegenwärtig ist, ist der Wunsch nach Wasser so natürlich wie das Bedürfnis zu Atmen.

2 100 Tage Überschwemmung sind schlimmer als 100 Tage Trockenheit

(China)

Es gibt nicht nur den Segen, die gute Seite des Wassers, sondern auch dessen Fluch mit verheerenden Auswirkungen. Das Elbhochwasser im Jahr 2002 hat das auch bei uns bewusst gemacht.

3 Schmutziges Wasser kann man nicht waschen (Ghana/Westafrika)

Oft sind die Menschen im Süden der Welt auf schmutziges Wasser angewiesen, weil Kläranlagen für Abwasser nicht oder nur völlig unzureichend vorhanden sind.

4 Wenn du Wasser trinkst, denke an die Quelle (China)

Die Quellen und ihre Zuflussgebiete müssen saubergehalten und geschützt werden, damit eine stetige Wasserversorgung sichergestellt ist. Ferner, da die Süßwasservorräte begrenzt sind, muss angesichts einer wachsenden Erdbevölkerung und im Blick auf kommende Generationen verantwortlich mit den Wasserressourcen umgegangen werden.

5 Man kann das Wasser nicht aufbewahren für die Dürre (Ghana)

Wasser in kleinen Mengen ist für den baldigen Verbrauch bestimmt. Darum muss für längerfristige Vorratshaltung auf andere Weise gesorgt werden.

6 Lege Dämme an, solange noch kein Wasser kommt (China)

Rechtzeitig sind Vorkehrungen zu treffen, um Wasser, das normalerweise in der Regenzeit in Fülle vorhanden ist, zu speichern, damit es in der Zeit der Trockenheit zur Verfügung steht.

**7 Nur einer gräbt den Brunnen, aber viele kommen, um daraus zu trinken
(Botswana/Südl. Afrika)**

Wasser kann man nicht für sich allein haben; es ist ein Allgemeingut und muss geteilt werden. Jeder hat ein Recht darauf.

8 Fernes Wasser löscht nicht den Durst (China)

oft sind die Wasserstellen, Brunnen etc. fernab, sogar unerreichbar. Dann entsteht große Not bzw. kann es lebensbedrohlich werden.

9 Es gibt Menschen, die Fische fangen, und es gibt andere, die nur das Wasser trüben (Taiwan)

Die Situation der Fischer an vielen Seen und Küsten im Süden ist die, dass die Einleitung von Abwasser mit Düngemittel, Pestiziden und Fäkalien die Fischgründe stark dezimiert haben und damit den Fischern die Lebensgrundlage immer mehr entzogen wird

10 Der Hunger hat keine Ohren, der Durst keine Augen (Haiti)

Bei Hunger und Durst gibt es nur ein Interesse und Verlangen, nämlich diese zu stillen. Der dauernde Mangel an ausreichender Ernährung hat nicht nur gesundheitliche Schäden zur Folge, sondern beeinträchtigt wesentlich die Aufnahme- und Lernfähigkeit, schränkt die Energie zur eigenen Initiative ein sowie auch die Bereitschaft, sich für die befreiende Botschaft des Evangeliums zu öffnen.

Sprichwörter und Erläuterungen wurden zusammengestellt bzw. verfasst von G. Fritz